

# UNSER NAME IST AUSLÄNDER

SCHWEIZ 2024 | SELIN BESILI | DOKUMENTARFILM | 20'52 MIN

Content Note: Rassismus



## Themen

Herkunft, Identität, Geschwister, Rassismus, Familie, Einwanderung

## Inhalt

Vier Geschwister teilen ihre Familiengeschichte im öffentlichen Raum. Sie ist bestimmt von Wut, Fremdbestimmung, Angst und Resilienz.

## Erläuterungen der Regisseurin und Hintergrundinformationen zum Filmdreh

*„Dieser Kurzfilm liegt mir sehr am Herzen, weil er gemeinsam mit meinen drei Geschwistern sowie vielen Familien- und Community-Mitgliedern entstanden ist, mit denen wir aufgewachsen sind. Es war ein wunderbares Gruppenprojekt und eine bereichernde Erfahrung.“*

*Mir war außerdem wichtig, ein Filmteam zusammenzustellen, das überwiegend aus Menschen besteht, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben (als zweite Generation von Einwander\*innen). So konnten sich meine Familienmitglieder als Protagonist\*innen vor der Kamera wohlfühlen und sich als Teil eines gemeinsamen Kollektivs wahrnehmen. Schon früh habe ich mir Gedanken darüber gemacht, wie das Team meine Geschwister sehen würde und wie wir es schaffen könnten, uns von einem diskriminierenden Blick zu befreien.*

*Der Titel dieses Films ist inspiriert von Semra Ertans Gedicht „Mein Name ist Ausländer“ (1981). Ihre Gedichtsammlung war während der Entwicklungsphase des Films ein ständiger Begleiter.“*

Die Lyrikerin Semra Ertan hat sich aufgrund des wachsenden Rassismus 1982 in Hamburg selbst verbrannt. Mehr Informationen zu ihrem Werk und ihrer Person:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Semra\\_Ertan](https://de.wikipedia.org/wiki/Semra_Ertan)

### *Filmbesprechung*

Um den Inhalt des Films mit Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Aus welcher Perspektive wird der Film erzählt?  
Antwort: Durch den Film führt die Perspektive einer der Schwestern (Filmemacherin), während die andere Schwester und der Bruder im Voiceover zu hören sind.
- Welches Stilmittel zieht sich durch den Film?  
Antwort: Die Geschwister beginnen Möbel und andere Gegenstände auf dem Sportplatz vor der elterlichen Wohnung aufzubauen.
- Warum denkt Ihr hat sich die Filmemacherin dafür entschieden?  
Antwort: Um ihre persönliche Umgebung, die sie geprägt hat buchstäblich nach außen zu tragen und der Außenwelt zu zeigen.
- Wie geht's Euch mit dem Film? Was sind Eure Gedanken dazu?

### *Weiterführendes Gespräch zum Film in der Klasse/Gruppe*

Der Film kann als Gesprächsanlass dienen, um ähnliche Erfahrungen wie die der Geschwister zu thematisieren. Vorher sollte jedoch geklärt werden, ob sich alle damit wohlfühlen – denn es geht um sehr persönliche Erlebnisse. Ein offener Austausch kann helfen, verschiedene Lebensrealitäten besser zu verstehen.